

JÜRGEN WERBICK

# KIRCHE

Ein ekklesiologischer Entwurf  
für Studium und Praxis

HERDER

FREIBURG • BASEL • WIEN

# Inhalt

Zur Einführung . . . . .	11
--------------------------	----

## ERSTES KAPITEL

### GOTTES UNSICHTBARKEIT UND DIE UNANSEHNLICHKEIT SEINER KIRCHE

1. Niemand hat Gott je gesehen . . . . .	17
2. Das Vollkommene ist unsichtbar. . . . .	20
3. Nur was man sehen kann, ist wirklich . . . . .	22
4. Was man den Kirchen ansieht . . . . .	25
5. Was man von Gott sehen kann. . . . .	28
6. Die Kirchen als Medium der Sichtbarkeit Gottes? . . . . .	34
7. Bilder der Kirche - Bilder des Heils . . . . .	38

## ZWEITES KAPITEL

### VOLK GOTTES UND GOTTES HERRSCHAFT

1. Ekklesia: die „Herausgerufene“. . . . .	45
2. Volk Gottes: die Neuentdeckung eines Kirchenbildes auf dem Zwei- ten Vatikanischen Konzil. . . . .	50
3. Das Wunder der Erwählung und die Tragödie des Verrats. . . . .	53
4. Jesu Frohbotschaft von der nahegekommenen Gottesherrschaft und sein Ruf in die Nachfolge. . . . .	59
4.1 Der Freudenbote für Israel und seine Botschaft . . . . .	59
4.2 In sein Kreuz und seine Auferweckung hineingetauft werden . . . . .	62
5. Das neue Exodusvolk . . . . .	63
6. Die endzeitliche Mahlgemeinschaft der neuen Exodusgemeinde . . . . .	66

## Inhalt

6.1	Die Feier der anbrechenden Gottesherrschaft . . . . .	t
6.2	Das Abendmahl: Jesu Anteilgabe an seiner Zugehörigkeit zur Gottesherrschaft . . . . .	(
6.3	Das neue Pascha . . . . .	(
6.4	Der Kelch der Nachfolge - der Kelch des Segens . . . . .	
7.	Kirchen-Gründung? . . . . .	
7.1	Die herkömmliche Fragestellung und ihre Aporie . . . . .	
7.2	Kirchen-„Gründung“ als Sammlung und Reinigung des einen Volkes Gottes . . . . .	
7.3	Christus Verbundenheit und Kirchesein . . . . .	
7.4	Ekklesiologie als Legitimationsideologie oder als Hermeneutik der Nachfolge . . . . .	
7.5	Der Anfang als bleibend gegenwärtige Herausforderung zur Umkehr - die Sichtbarkeit des Geistes der Versöhnung . . . . .	

## DRITTES KAPITEL

### GOTTES VOLK UND GOTTES STADT, CHRISTENHEIT, VOLKSKIRCHE, KIRCHE DES VOLKES

1.	Die Kirche der Verfolgten . . . . .	
2.	Die Verführung apokalyptischer Bilder . . . . .	
3.	Gottes civitas und ihre Merkmale . . . . .	
4.	Kirche und Christenheit . . . . .	
4.1	Kirche und Reich, Kirche und Christenheit . . . . .	
4.2	Heilige Herrschaft? . . . . .	
4.3	Gnadenmittel . . . . .	
4.4	Schlüsselgewalt . . . . .	
5.	Vollkommene Gesellschaft? . . . . .	
5.1	Luthers Rückgriff auf Augustin: die Lehre von den zwei Reichen . . . . .	
5.2	Die Zuspitzung der katholischen Ekklesiologie seit der Gegenreformation . . . . .	
5.3	Volk Gottes als Volkskirche . . . . .	
5.4	Der Zerfall der Volkskirche . . . . .	

## VIERTES KAPITEL

### VOLK GOTTES UNTERWEGS

1.	Die Zwiespältigkeit der Civitas/Societas-Dei-Tradition	
1.1	Herrscher und Beherrschte in Gottes Volk? . . . . .	
1.2	Kirche für das Volk oder Kirche des Volkes? . . . . .	

## Inhalt

1.3	Das unterdrückte Volk: Gottes Volk . . . . .	.143
1.4	Gottes Wort und die Antwort des Volkes Gottes . . . . .	.147
1.5	Demokratisierung der Kirche? . . . . .	.149
2.	Volk Gottes unterwegs? . . . . .	.153
2.1	Reformbedürftigkeit der Kirche? . . . . .	.153
2.2	Pilgernde Kirche-Exoduskirche? . . . . .	.156
2.3	Hirten und Herde auf dem Exodus der Nachfolge . . . . .	.159
2.4	Die Sakramente: Stationen auf dem Weg . . . . .	.163
2.5	Sakramente: „Knotenpunkte christlicher Existenz“. . . . .	.164
2.6	Gestalten sakramentaler Gegenwart der Gottesherrschaft - Figuren der Nachfolge . . . . .	.166
2.7	Die Präsenz des Endgültigen und die Vorläufigkeit der Kirche . . . . .	.170
3.	Die Volkskirche und die Provokation der Nachfolge . . . . .	.174
3.1	Radikale und „normale“ Nachfolge: das herausfordernde Zeugnis der Entschiedenheit . . . . .	.174
3.2	Exodusgestalten . . . . .	.178

## FÜNFTES KAPITEL

### KIRCHE ALS TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES, ALS HAUS UND HAUSHALT GOTTES

1.	Kirche und Tempel . . . . .	.183
1.1	Sozial-institutionelle Metaphorik und Gebäudemetaphern . . . . .	.183
1.2	Die Christusgläubigen: Tempel des Heiligen Geistes . . . . .	.185
1.3	Der heilige Tempel, gegründet auf das Fundament der Apostel und Propheten . . . . .	.190
2.	Die Gemeinde: Gottes Haushalt und Familie . . . . .	.194
2.1	Die Rezeption der hellenistischen Oikos-Ideologie . . . . .	.194
2.2	Der monarchische Episkopat als Abbild der Monarchie Gottes . . . . .	.198
2.3	Die Verdrängung der Frauen aus gemeindlichen Leitungsfunktionen . . . . .	.201
2.4	Priestertum der Frau? . . . . .	.207
2.5	Eucharistie: Sakrament der Gastfreundschaft und des Zusammen- wohnens . . . . .	.214
3.	Die Zweideutigkeit der Metaphorik des Hauses, des Hauswesens Gottes. . . . .	.217

## Inhalt

### SECHSTES KAPITEL

#### DIE KIRCHE: KEUSCHE DIRNE, JUNGFRÄULICHE BRAUT! UND MUTTER DER GLÄUBIGEN, ARCHE DES HEILS

1.	Die Erwählung der Dirne zur Braut Christi . . . . .	22
1.1	Spannungen und Problematik „weiblich geprägter“ Kirchenmeta- phorik . . . . .	22
1.2	Ecclesia: als Unwürdige erwählt . . . . .	22
1.3	Der Bräutigam und die Untreue der Braut . . . . .	22
1.4	Kirche als die „Hure Babylon“? . . . . .	2:
1.5	Heilige Kirche?-Sündige Kirche? . . . . .	T:
1.6	Untreue als Selbstverschlossenheit - Heiligkeit als Offenheit für Gottes Geist . . . . .	.1.
2.	Die Kirche: Mutter der Gläubigen . . . . .	2:
2.1	Die zweite Eva . . . . .	2.
2.2	Mater et magistra: die Kirche als Mutter und Lehrerin . . . . .	2
2.3	Kirchliche Einheit grundgelegt in kirchlicher Mon-archie? . . . . .	2
3.	Metaphern der Geborgenheit und der Rettung . . . . .	2
3.1	Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt . . . . .	2
3.2	Die Arche der Rettung . . . . .	2
3.3	Kein Heil außerhalb der Kirche? . . . . .	2
4.	Sakramente der Wiedergeburt, des „Schoßes“, der Rettung . . . . .	2
4.1	Taufe: die Wiedergeburt aus dem Schoß der Mutter Kirche . . . . .	2
4.2	Buße: die „zweite Planke der Rettung“. . . . .	2
4.3	Ehe: Sakrament des Treue-und Liebesbundes . . . . .	2

### SIEBTES KAPITEL

#### DIE KIRCHE ALS LEIB CHRISTI

1.	Kirche: der sichtbare Leib des unsichtbaren Christus? . . . . .	
1.1	Leib Christi: eine hierarchologische und antiökumenische Meta- pher? . . . . .	
1.2	Die neutestamentlichen Wurzeln der Leib-Christi-Metapher . . . . .	
1.2.1	Die echten Paulusbriefe . . . . .	
1.2.2	Die Deuteropaulinen (Kol und Eph) . . . . .	
1.3	Christi Leib: seine Leiden, seine Verletzungen . . . . .	
1.4	Ekklesialer und eucharistischer Leib Christi . . . . .	
1.5	Kirche als Körperschaft . . . . .	
1.6	Der Leib Christi: ein Heilsorganismus? . . . . .	
2.	Die Zwiespältigkeit der Leib-Christi-Metaphorik . . . . .	
2.1	Die Leibhaftigkeit des Zeugnisses . . . . .	

## Inhalt

2.2	Der zerbrochene Spiegel und der nicht vereinnahmbare Jesus Christus . . . . .	300
3.	Die Leibhaftigkeit der sakramentalen Praxis . . . . .	302
3.1	Leibhafte Zeichen . . . . .	302
3.2	Krankensalbung: Sakrament der angenommenen Sterblichkeit . . . . .	304
3.3	Eucharistie: Sakrament der leibhaften Verbundenheit . . . . .	307
3.4	Reale Heilsgegenwart - Realpräsenz . . . . .	310
4.	Das unverfügbare Geheimnis des Leibes Christi . . . . .	315

## ACHTES KAPITEL

### KIRCHE ALS GEMEINSCHAFT (DER HEILIGEN) UND ALS HIERARCHIE

1.	Communio-Ekklesiologie? . . . . .	317
1.1	Die Aktualität eines Bekenntnisartikels. . . . .	317
1.2	Koinonia biblisch. . . . .	324
1.3	Communio sanctorum in der Alten Kirche. . . . .	328
2.	Communio und zentrale kirchliche Leitungsinstanz . . . . .	333
2.1	Die Sonderstellung der römischen Ortskirche in der <i>communio ecclesiarum</i> . . . . .	333
2.2	Congregatio sanctorum - Martin Luthers Protest gegen die sichtbare Kirche. . . . .	338
2.3	Die Antwort des Trienter Konzils: die Hierarchie ist durch göttliche Anordnung eingesetzt . . . . .	341
3.	Communio-Ekklesiologie und Communio-Realität . . . . .	344
3.1	Die theologisch-ekklesiologische Grundperspektive Communio . . . . .	344
3.2	Kirche als Institution und die göttliche Ur-Wirklichkeit des Teilens . . . . .	347
3.3	Kirche von oben? Kirche von unten? . . . . .	350
4.	Die tabuisierte Machtfrage. . . . .	353
4.1	Zweierlei Macht? . . . . .	353
4.2	Communio und Macht . . . . .	357
4.3	Kommuniale Überlieferung und die Macht der Tradition. . . . .	364
5.	Sakramentale Praxis der Communio. . . . .	369
5.1	Sakramentale Partizipation . . . . .	369
5.2	Das Sakrament des Anteilnehmens und Anteilgebens. . . . .	370
6.	Ekklesiale Communio und kirchliches Amt . . . . .	371
6.1	Die besondere Aufgabe des kirchlichen Amtes. . . . .	371
6.2	Die Zuordnung des kirchlichen Amtes zur Gemeinde und seine hierarchische Gliederung . . . . .	374
7.	Papsttum und Petrusdienst . . . . .	376

## Inhalt

7.1	Das Papsttum in der ökumenischen Diskussion . . . . .	37<
7.2	Der Jurisdiktionsprimat des Papstes nach dem Ersten Vatikanischen Konzil . . . . .	38
7.3	Die Unfehlbarkeit (Infallibilität) des Papstes nach dem Ersten Vaticanum . . . . .	38-
7.4	Bedeutung und Problematik unfehlbarer Lehrentscheidungen . . . .	38!
7.5	Wahrheit und Macht: fruchtbare Spannung oder auswegloser Konflikt? . . . . .	39'
8.	Die Koinonia der Kirchen . . . . .	39
8.1	Gemeinschaftliche Teilhabe an der Wahrheit des Glaubens und die Gemeinschaft des „Hauswesens Gottes". . . . .	39
8.2	Das Netz knüpfen: Koinonia als Prozeß . . . . .	40

## NEUNTES KAPITEL

### KIRCHE ALS GRUNDSAKRAMENT

1.	Sakralisierung der Kirche? . . . . .	4C
2.	Die Bezugstexte des Zweiten Vatikanischen Konzils. . . . .	4C
3.	Sichtbares, gnadenvermittelndes Wort . . . . .	41
3.1	Symbol-Kommunikation. . . . .	41
3.2	Gottes Selbstvergegenwärtigung im sichtbaren Wort . . . . .	41
3.3	Verba visibilia: Gottes Geistgegenwart in signifikanten Gesten des Glaubens. . . . .	41
4.	Die Wort-Wirklichkeit der Kirche. . . . .	4'<
5.	Sakramente: die „verortete Utopie" der Gottesherrschaft . . . . .	4!
6.	Die Kirche: sakramentales Zeichen und „Werkzeug" der treuen Zuneigung Gottes zu seiner Schöpfung . . . . .	4:
	Themenregister. . . . .	4
	Personenverzeichnis. . . . .	4